

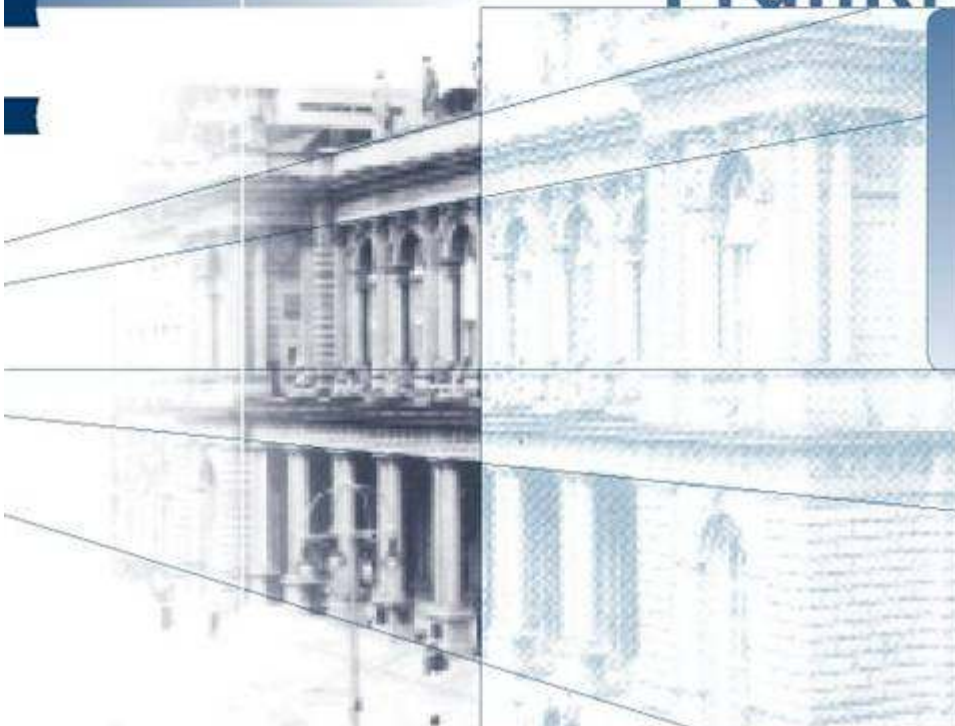


IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Frankfurt am Main

IHK



Die wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven der Metropolregion FrankfurtRheinMain

**Arbeitsgemeinschaft der großen Wohnungsunternehmen
19. November 2007**

Dr. Rainer Behrend
Geschäftsführer
IHK Frankfurt am Main
Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung

Was verstehen wir unter FrankfurtRheinMain?

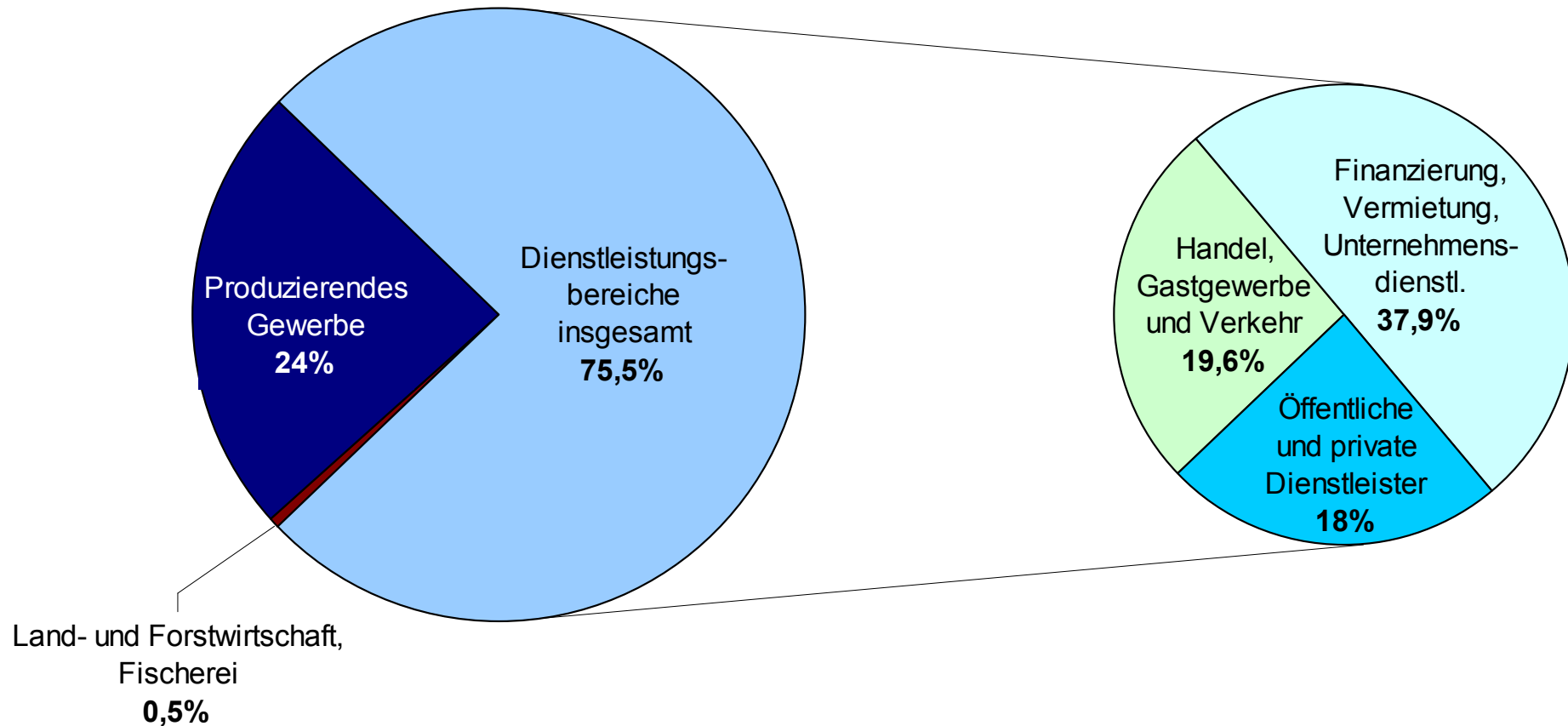


- 25 LKs und kreisfreie Städte in HE, BY und RLP
- 468 Kommunen
- 80% HE, je 10% BY und RLP
- polyzentrischer Verdichtungsraum
- 14.755km² (4% der Fläche Deutschlands)
- 5.5 Mio. Einwohner (7% der Bevölkerung)
- 8.6% Anteil an der BWS Deutschlands (2006)
- Ø 363 EW/km², 79 (Vogelsberg) - 2.660 (OF)
ggü. Bundesdurchschnitt 231 EW/km²

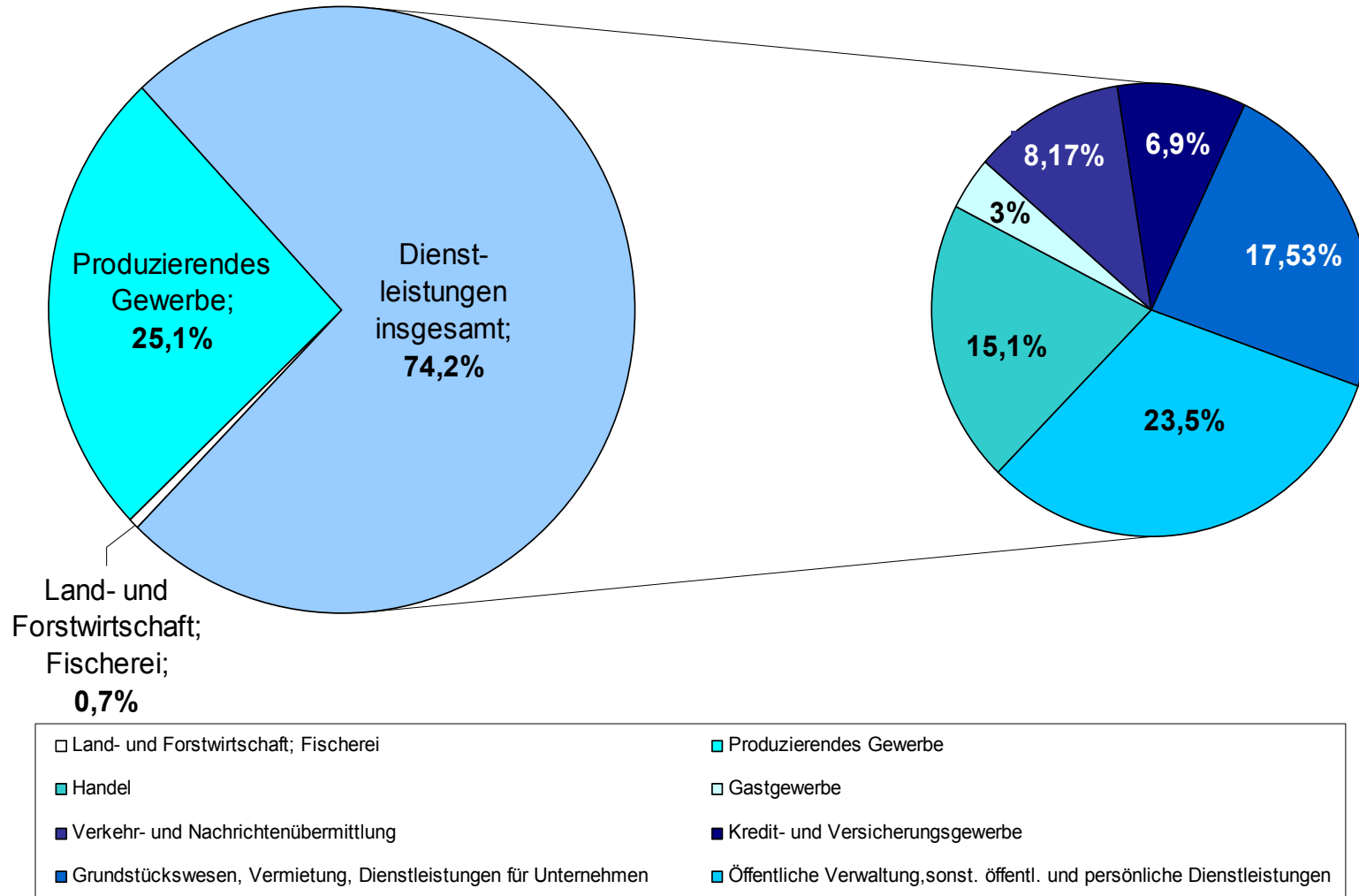
Kernstädte sind die kreisfreien Städte Aschaffenburg, Darmstadt, Frankfurt am Main, Mainz, Offenbach am Main und Wiesbaden

Wirtschaftsstruktur in FrankfurtRheinMain

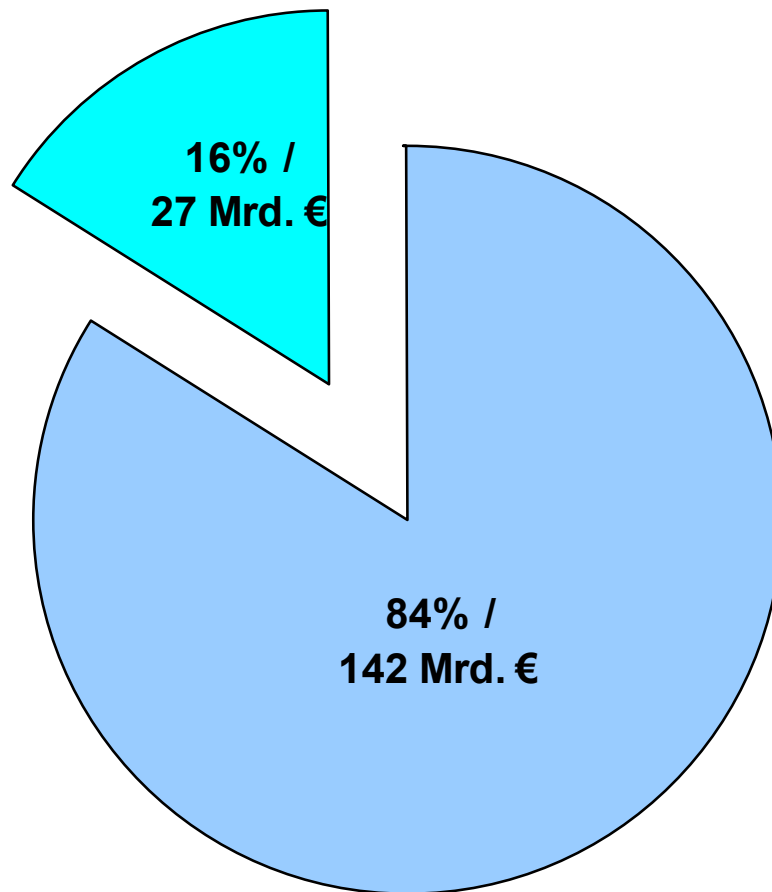
Anteil der Wirtschaftszweige an der Bruttowertschöpfung (BWS)



Verteilung Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in FRM



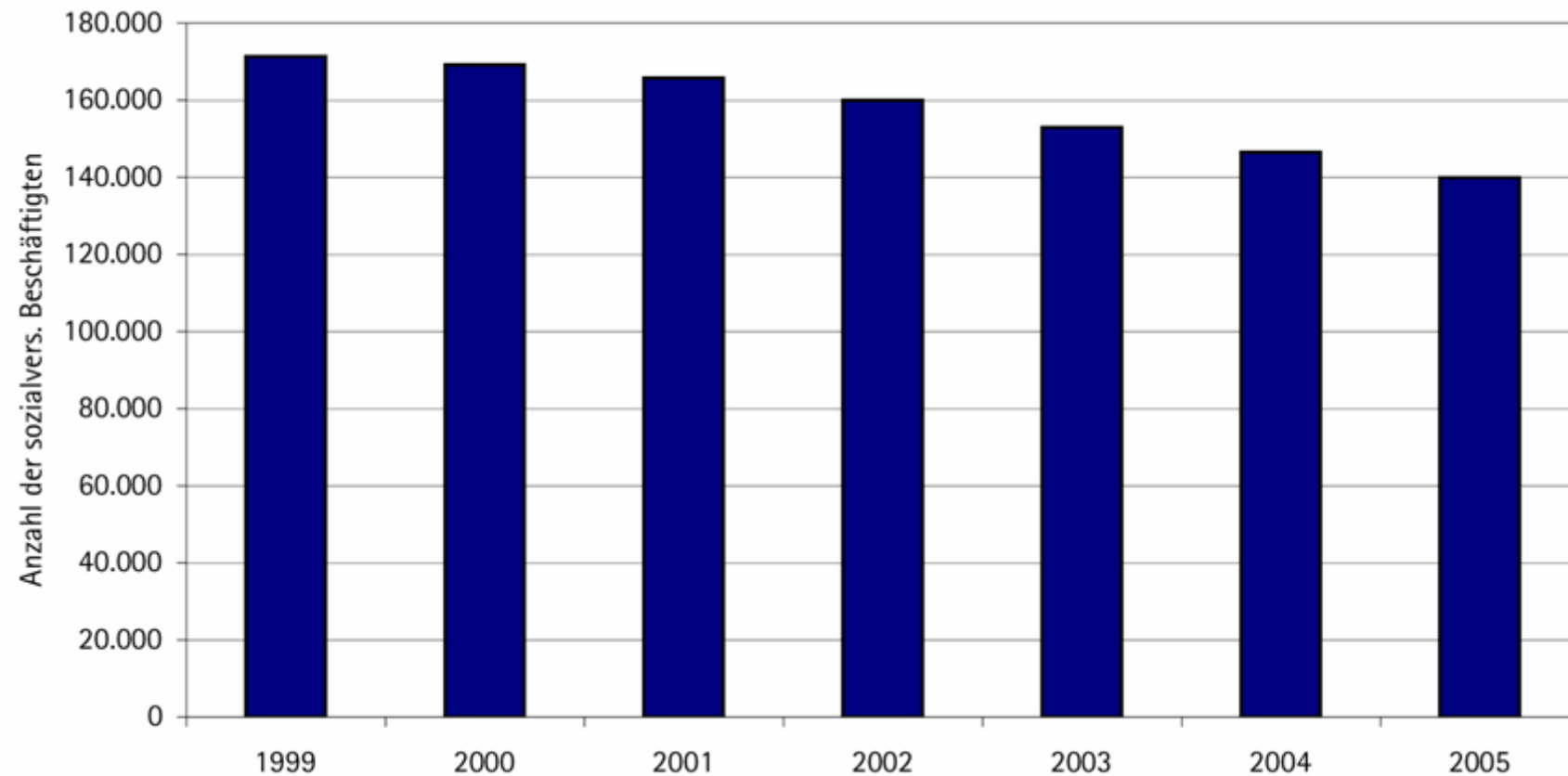
Anteil der Bau- und Immobilienwirtschaft an der BWS



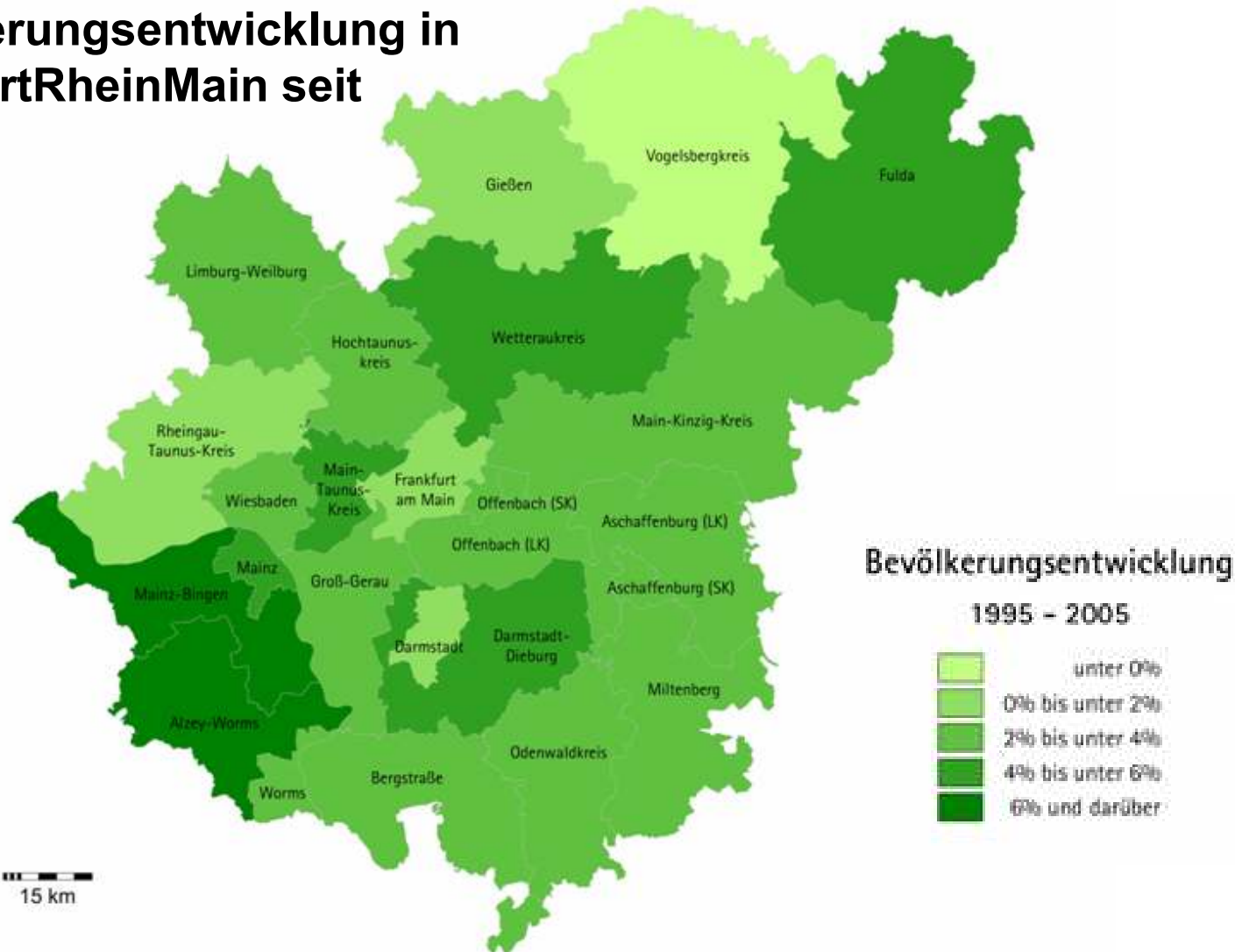
□ Anteil andere Branchen

■ Anteil der Bau- und Immobilienwirtschaft

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Bau- und Immobilienwirtschaft



Bevölkerungsentwicklung in FrankfurtRheinMain seit 1995



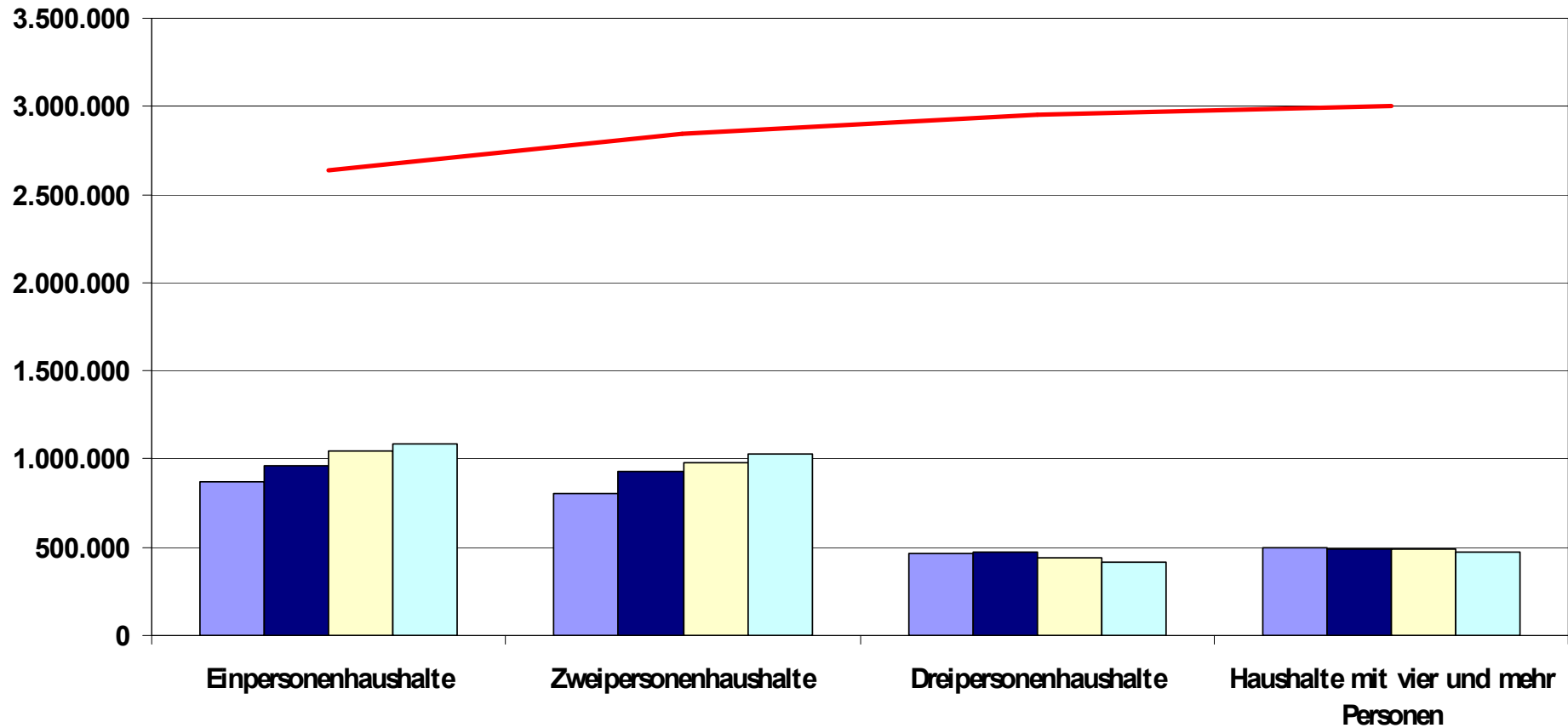
HTK +3,5%

Ø Region +3,1%

MTK +5,3% **Frankfurt am Main + 0,1%**

Ø Kernstädte +2,0% **Ø Außerhalb K. +3,6%**

Entwicklung der Haushaltsstruktur in FrankfurtRheinMain 1990 - 2005



■ 1990
 ■ 1995
 ■ 2000
 ■ 2005
 — alle Haushalte

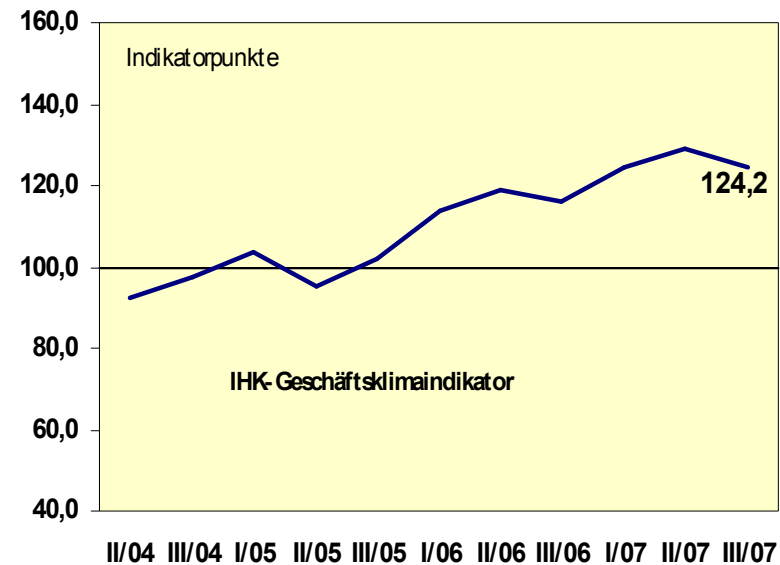
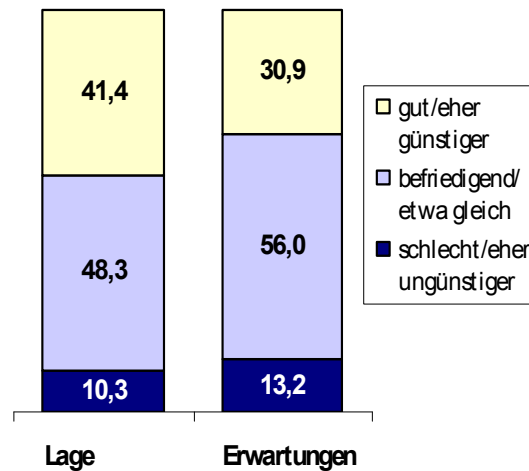
Einpersonenhaushalte	+ 24,6%	Dreipersonenhaushalte	- 10,5%
Zweipersonenhaushalte	+ 28,1%	Vier- und Mehrpersonenhaushalte	- 5,1%
Alle Haushalte	+ 13,9%		

FRM im interregionalen Vergleich

Regierungs- bezirk	Durchschnittliche Gesamtbevölkerung in Mio.					Wachs- tum	Regionales BIP in Mrd. Euro					Wachs- tum	Regionale Erwerbstätigenquote in %				
	2001	2002	2003	2004	2005		2001	2002	2003	2004	2005		2001	2002	2003	2004	2005
Stuttgart	3,95	3,97	3,99	4,00	4,01	1,4%	125,63	126,37	128,45	130,27	131,04	4,3%	70,7	70,7	70,0	70,1	70,1
Oberbayern	4,11	4,15	4,18	4,20	4,22	2,7%	153,52	157,44	159,57	164,38	165,06	7,5%	73,4	72,3	70,8	70,6	71,2
Hamburg	1,72	1,73	1,73	1,73	1,74	1,1%	77,46	77,86	76,98	78,19	82,94	7,1%	66,9	64,9	64,9	64,3	66,5
Darmstadt	3,74	3,76	3,76	3,77	3,78	0,9%	132,97	132,76	134,83	136,93	140,53	5,7%	69,2	68,5	68,0	66,7	67,2

Konjunktur- und Beschäftigungsprognose 2008

Gegenwärtige Lage - Erwartungen in %



Wachstumsprognose FRM

2007:

BIP: +2,7 %

Beschäftigte: +1,9 %

2008:

BIP: +2,0 %

Beschäftigte: +0,9 %

Der Blick in die Zukunft...

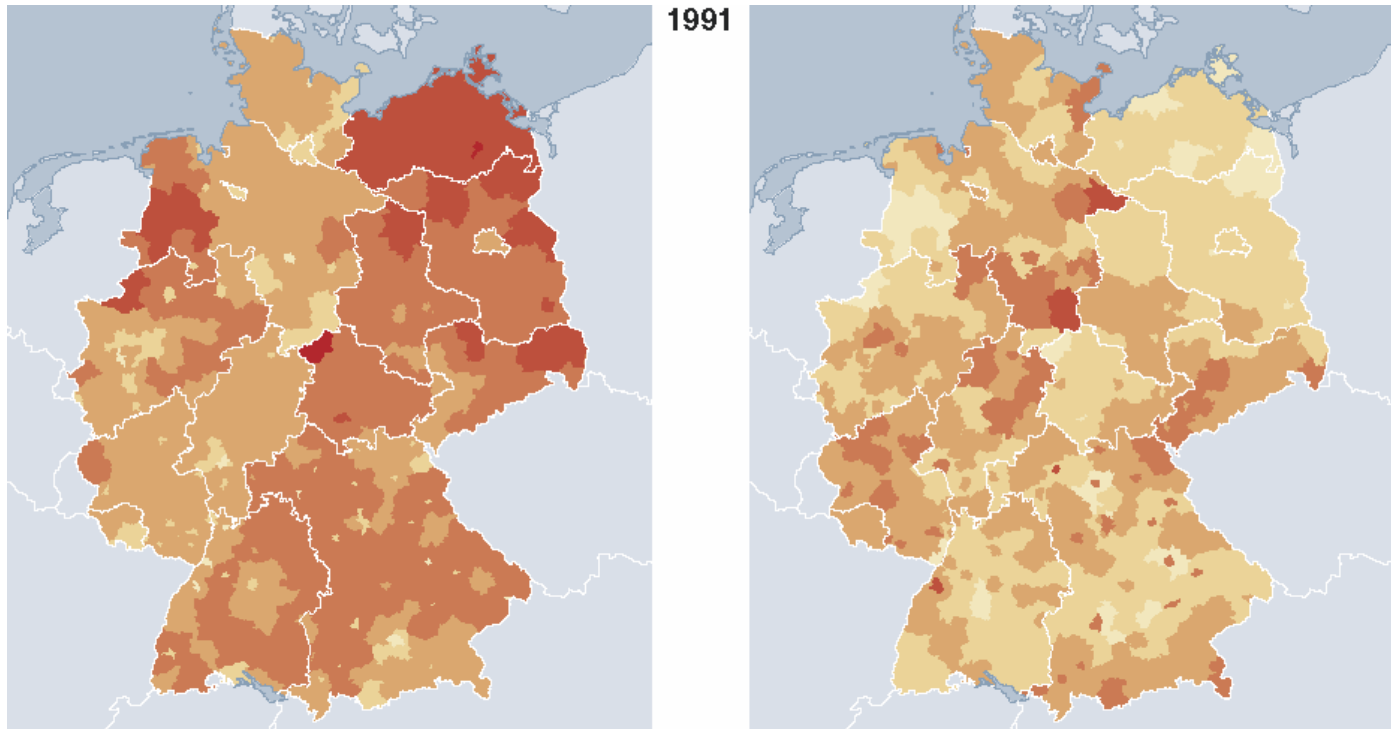
Zahl der Hessen fällt schneller

Selbst im Ballungsraum schwächt sich Wachstum ab

FAZ, 1. November 2007

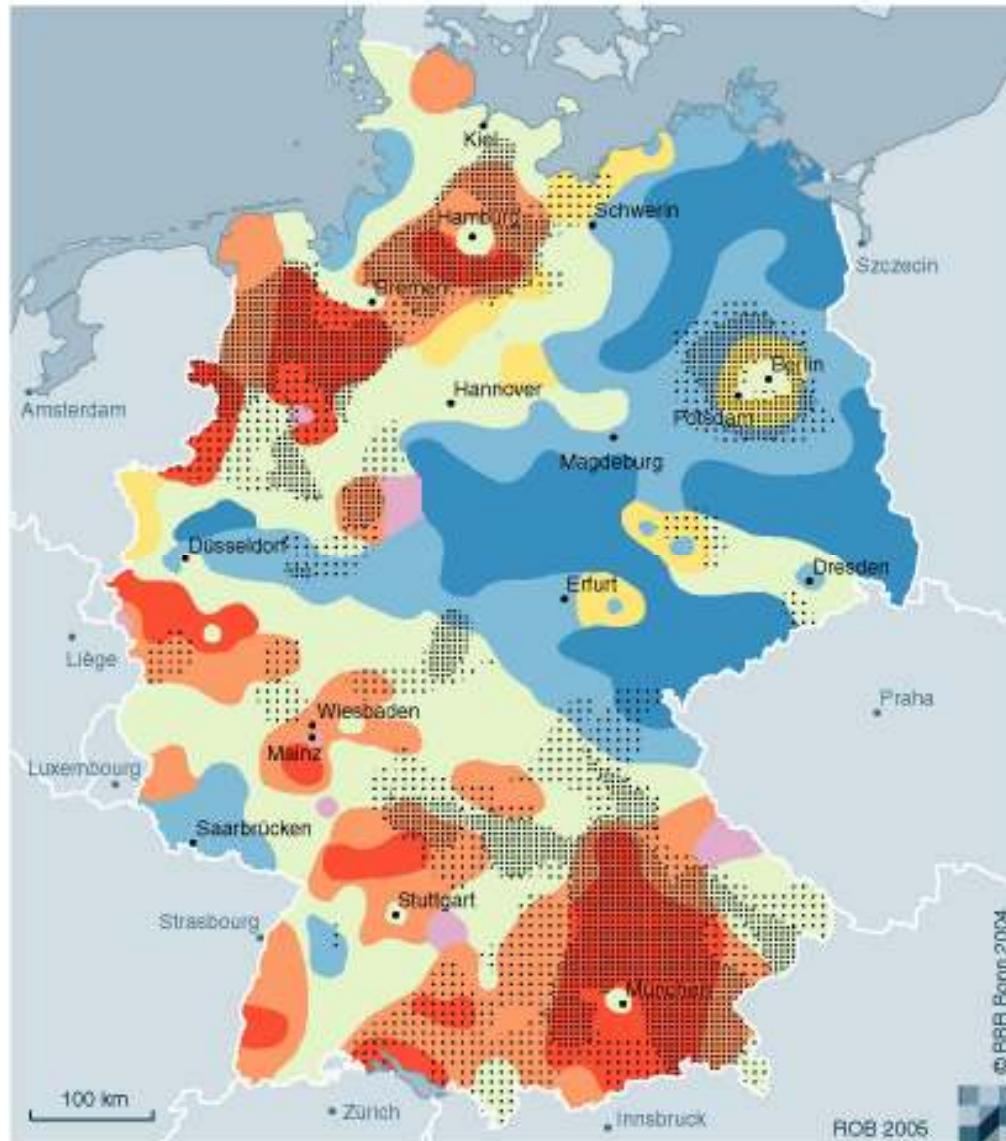
Anteil der unter 20-jährigen

Anteil der über 60-jährigen



Quelle: BBR

Trends der Raumentwicklung



Räume in denen die Entwicklung der Bevölkerung und der Beschäftigung geprägt ist durch

- starke Schrumpfung
- geringe Schrumpfung
- divergierende Trends
(schrumpfende Bevölkerung, wachsende Beschäftigung)
- Stagnation
- divergierende Trends
(wachsende Bevölkerung, schrumpfende Beschäftigung)
- geringes Wachstum
- starkes Wachstum

Siedlungsflächen- und Verkehrswachstum

- stark
- sehr stark

Quellen: Laufende Raubeobachtung des BBR, SuV-Trendrechnung 2020, BBR-Bevölkerungsprognose 2002-2020/Exp, ITP-Intraplan Consult GmbH, Datengrundlagen: BVWP-Verkehrsprognose 2015, Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung des Bundes und der Länder

Quelle: BBR (2005): Raumordnungsbericht 2005. Berichte Bd. 21, Bonn, Seite 85

Wettbewerb der Regionen



Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort FRM





Die Studie ist kostenfrei erhältlich

als Printversion

im IHK-Service-Center, Schillerstrasse 11
oder

unter: c.heinzig@frankfurt-main.ihk.de

Als pdf-Dokument:

www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienstudie

Die wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven der Metropolregion FrankfurtRheinMain

**Arbeitsgemeinschaft der großen Wohnungsunternehmen
19. November 2007**

Dr. Rainer Behrend
Geschäftsführer
IHK Frankfurt am Main
Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Frankfurt am Main

IHK

